

france contact e. V.

Draxlbergstraße 7
83233 Bernau am Chiemsee

Entdecken Sie die
französische Sprache
und Kultur mit uns!

france contact e.V.-Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum „france contact e.V.“ unter Anerkennung der Satzung.

Ich entscheide mich für eine:

- individuelle Mitgliedschaft: 20€
- Familienmitgliedschaft: 30€
- Kindermitgliedschaft bis 10 Jahren: 5€

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel.: E-Mail:

Name des Kindes / der Kinder:

Alter des Kindes / der Kinder

Mir ist bewusst, dass der Verein auf Spendengelder angewiesen ist. Ich zahle daher freiwillig einen einmaligen Betrag von Euro auf das Vereinskonto ein.

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass meine jährliche Beitragszahlung (Kalenderjahr) mittels Lastschriftverfahren von meinem Konto abgebucht wird. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Kontoinhaber:

Kontonummer:

BLZ: Name der Bank:

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.
Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Satzung

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „france contact e.V.“
2. Der Verein hat seinen Sitz in Rosenheim und soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung in das Vereinsregister lautet der Name des Vereins „france contact e.V.“
3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Aufgaben

1. – Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Völkerverständigung, der Kultur und der Bildung.
 - den Empfang und die Unterstützung von ansässigen Franzosen und Französischsprachigen in Deutschland.
 - die Förderung der französischen Sprache und der französischen Kultur in Deutschland
 - die Organisation und den Abhalten von Treffen zwischen Deutschen und Französischsprachigen
 - den Austausch von Informationen über Deutschland und andere Länder, insbesondere über Frankreich.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch
 - die Durchführung von Veranstaltungen, die den Teilnehmern ermöglichen, die unterschiedlichen Denkweisen und Lebensarten sowie die Bräuche und Sitten zu entdecken;
 - die Durchführung von Veranstaltungen und Diskussionsabenden über die Sprache, die Literatur, Filme und die Kultur (sowie den Besuch von kulturellen Einrichtungen und Ausstellungen) ;
 - die Organisation von Spielen, von Krabbelgruppen, und verschiedene Kursen für Kinder. Die Veranstaltungen sind so organisiert, dass die Mitglieder und Teilnehmer sich besser kennen lernen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Vereinsmitglieder erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins die eingezahlten Beträge nicht zurück, soweit es sich nicht um verauslagte Beträge handelt.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft, Mitgliedsbeiträge

1. Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden, die den Zweck des Vereins fördert und unterstützt, und die Interesse an der französischen Sprache und Kultur zeigt.
2. Die Aufnahme eines Mitglieds erfolgt über eine schriftliche Beitrittserklärung. Über die Aufnahme von natürlichen und juristischen Personen entscheidet der Vorstand. Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an und verpflichtet sich einen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu leisten.
3. Der Vorstand entscheidet über die Höhe und die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen. Die Zahlung der Mitgliedsbeiträge erfolgt einmal im Jahr im ersten Monat des Geschäftsjahrs.

4. Jedes Mitglied hat ein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Es kann von einem anderen Mitglied vertreten werden. Ein Mitglied kann maximal 2 Mitglieder vertreten.
Jedes Mitglied hat das Recht, Anlagen des Vereins zu benutzen und an Vereinsveranstaltungen teilzunehmen.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet
 - a) durch eine schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand;
 - b) bei einer natürlichen Person durch Tod, bei einer juristischen Person durch Verlust der Rechtsfähigkeit;
 - c) durch Ausschluss aus wichtigem Grund.
2. Der Austritt aus dem Verein ist zum Ende des Kalenderjahres zulässig mit einer Frist von 4 Wochen. Er erfolgt schriftlich gegenüber dem Vorstand.
3. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann mit Zweidrittelmehrheit von der Mitgliederversammlung ausgesprochen werden, wenn das Mitglied gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat, oder wenn das Mitglied trotz mehrfacher Mahnung den Vereinsbeitrag nicht gezahlt hat. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, sich persönlich zu äußern.

§ 6 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung : sie entscheidet über Fragen, die ihr durch die Satzung und durch den Vorstand gestellt werden.
- b) und der Vorstand: er hat die Befugnisse, um den Verein zu verwalten und zu organisieren mit Ausnahme aller Fragen, für die die Mitgliederversammlung zuständig ist (siehe § 7).

§ 7 Die Mitgliederversammlung:

Sie besteht aus allen Mitgliedern des Vereins.

1. Die Mitgliederversammlung ist einmal im Kalenderjahr oder aus besonderem Anlass einzuberufen. Die Mitgliederversammlung wird mit einer Frist von zwei Wochen schriftlich und unter Angabe der Tagesordnung vom Vorstand einberufen.
2. Die Jahresmitgliederversammlung wird vom Vorstand geleitet. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder über die Grundsätze der Tätigkeit des Vereins und über den vergangenen Jahresabschluss, die vom Vorstand vorgelegt werden.
Für Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins wird eine Dreiviertelmehrheit verlangt. Für die Änderung des Vereinszwecks ist die Zustimmung aller – auch der nicht erschienenen – Mitglieder notwendig.
Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, in dem der Ablauf der Versammlung und deren Beschlüsse festgehalten worden sind. Das Protokoll wird vom Vorstand unterzeichnet. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind durch den Vorstand auszuführen.
3. Sie kann jederzeit außerordentlich einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins dies fordert oder ein Zehntel der Vereinsmitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt. Die Einberufung hat schriftlich, mindestens acht Tage davor und mit Angabe der Tagesordnung zu erfolgen.

§8 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus mindestens 4 Mitgliedern: der Vorsitzende, ein oder mehrere stellvertretende Vorsitzende, der Kassenwart, und der Schriftführer. Zur Vertretung des Vereins sind dem §26 des BGB nach der 1. Vorsitzende, und einer der stellvertretenden Vorsitzenden je allein berechtigt.
2. Mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder muss Franzose oder Französischsprachige sein, und Mitglied des Vereins sein. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit für eine Amtszeit von einem Jahr bestellt. Er bleibt bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt. Wiederwahl ist möglich. Falls ein Vorstandsmitglied sein Mandat verlassen muss, muss er für den Rest des Mandats vertreten werden.
3. Der Vorstand trifft sich mindestens einmal alle 6 Monate, oder auf Anfrage des 1. Vorgesetzten oder auf Anfrage von mindestens einem Viertel der Vorstandsmitglieder. Der Vorstand beschließt mit der einfachen Mehrheit. Die Stimme des 1. Vorsitzenden hat mehr Gewicht bei Stimmengleichheit
4. Der Vorstand ist insbesondere für die Anmeldungen zum Vereinsregister, die Vorbereitung und die Leitung der Mitgliederversammlung, die Aufstellung eines Budgets, die Führung der Konten, die Durchsetzung der von der Mitgliederversammlung getroffenen Entscheidungen zuständig. Der Jahresabschluss und der Tätigkeitsbericht müssen einmal im Jahr vom Vorstand an die Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Der Jahresabschluss kann im Voraus von zwei Prüfern, die von der Mitgliederversammlung ernannt wurden, geprüft werden.
5. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Die Vorstandsmitglieder haben ein normales Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung.
6. Der Vorstand ist gesetzlicher Vertreter des Vereins nach außen. Er fasst seine Beschlüsse einstimmig. Hierüber werden schriftliche Protokolle angefertigt.
7. Der Vorstand lädt schriftlich mindestens zwei Wochen im Voraus einmal im Jahr, zur Mitgliederversammlung ein.

§9 Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins

1. Die Mitgliederversammlung kann mit einer Zweidrittelmehrheit der Stimmen der erschienen Mitglieder eine Satzungsänderung durchführen oder den Verein als aufgelöst erklären.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seiner bisherigen steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadtgemeinde Rosenheim, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Rosenheim, den 24.11.05

Unterschrift der Gründungsmitglieder

Laurence Aubineau

Alexander Brandstetter

Sandra Brandstetter

Juliette Delattre

Doris Hauser

Fabienne Lutz

Karen Zenker

Statuts de l'Association «france contact e.V»

§ 1 Nom et Siège

1. L'association porte le nom «france contact».
2. Elle a son siège à Rosenheim et devra faire l'objet d'une inscription au Registre des Associations. Au terme de l'inscription, l'association portera le nom «france contact e.V.».
3. L'exercice social débute chaque 1er janvier et se termine le 31 décembre de l'année en cours.

§ 2 Objet et activités

1. L'association a pour objet de favoriser l'échange d'idées et d'opinions internationales en encourageant l'entente entre les peuples, en utilisant le biais de la formation et de la culture, et plus précisément par :
 - l'accueil et le soutien de résidents français et francophones en Allemagne ;
 - la défense de la langue et de la culture française en Allemagne ;
 - l'organisation ou le soutien de rencontres entre Allemands et francophones ;
 - l'échange d'informations sur l'Allemagne et les autres pays, en particulier sur la France.
2. L'objet de l'association est atteint par l'organisation:
 - de manifestations permettant de découvrir et comprendre les différents modes de pensée et de vie ainsi que les coutumes et usages ;
 - de manifestations et de soirées sur la langue, la littérature, le cinéma et la culture (y compris la visite d'expositions et de sites culturels) ;
 - d'activités ludiques, d'ateliers de bricolage, de chants et de groupes de jeux pour enfants.Les manifestations et les visites sont organisées de manière à permettre aux participants de se rencontrer et de mieux se connaître.

§ 3 Objet d'utilité publique

1. L'association poursuit exclusivement et directement un objet d'utilité publique conformément au chapitre sur les „objets soumis à fiscalité privilégiée“ (Steuerbegünstigte Zwecke) de la Abgabenordnung
2. L'association est désintéressée. Elle ne poursuit pas en priorité un objet économique propre.
3. Le patrimoine de l'association ne peut être utilisé que dans le cadre défini par les statuts. Les membres de l'association ne peuvent bénéficier d'une rémunération provenant du patrimoine de l'association
4. Aucune personne ne peut être engagée et rémunérée de façon démesurée au sein de l'organisme et pour un objet non conforme aux statuts.
5. Les membres de l'association ne peuvent récupérer le montant de leur cotisation dans le cas d'un départ de l'association ou dans le cas d'une dissolution ou d'un arrêt éventuel de l'association, dans la mesure où il ne s'agit pas de montants avancés.

§ 4 Devenir Membre, les cotisations.

1. Peut devenir membre toute personne physique ou morale, soutenant et poursuivant les objets de l'association, et montrant un intérêt pour la langue et la culture française.
2. Pour faire partie de l'association, il faut faire une demande écrite. Le Conseil d'administration statue sur l'adhésion de la personne physique ou morale, ayant fait une demande d'adhésion. En adhérant à l'association, le nouveau membre reconnaît les statuts de l'association et s'engage à verser une cotisation annuelle.
3. Le Conseil d'administration fixe le montant et le mode de paiement de la cotisation annuelle. Le montant doit être acquitté au cours du premier mois de chaque exercice social.

4. Chaque membre a un droit de vote à l'assemblée générale. Il peut se faire représenter par un autre membre. Un membre peut en représenter au maximum deux. Chaque membre a le droit d'utiliser les biens de l'association et de participer aux manifestations organisées par celle-ci.

§5 Fin d'affiliation

1. L'affiliation cesse

- a) par une demande écrite faite au conseil d'administration ;
- b) par la mort d'une personne physique, ou la perte de la capacité juridique d'une personne morale ;
- c) par l'exclusion pour faute grave.

2. Le départ de l'association n'est possible qu'à la fin de l'exercice social. Il doit être fait par une demande écrite adressée au conseil d'administration 4 semaines au moins avant la fin de l'exercice social

3. L'exclusion d'un membre peut être prononcée par une majorité des 2/3 à l'assemblée générale, si le membre a enfreint aux intérêts de l'association, ou si le membre n'a pas payé sa cotisation et cela malgré plusieurs avertissements. La possibilité doit être offerte au membre concerné, dans un délai adéquat, de pouvoir s'exprimer avant le début de la procédure d'exclusion.

§6 Organes

Les organes de l'association sont :

- a) l'assemblée générale : elle prend des résolutions sur les questions qui lui sont confiées par les statuts et sur celles que le conseil d'administration lui soumet.
- b) le conseil d'administration ou bureau : il a les pouvoirs les plus étendus pour gérer et administrer l'association, à l'exception des pouvoirs attribués spécifiquement à l'Assemblée générale par l'article 7.

§7 L'assemblée générale

L'assemblée générale comprend tous les membres de l'association.

1. Les membres de l'association se réunissent une fois par an en assemblée générale ou pour une raison spécifique. La convocation est faite par écrit par le Conseil d'administration, deux semaines au minimum auparavant. Elle comprend l'ordre du jour.

2. L'assemblée générale est présidée par le Conseil d'administration. Elle prend ses décisions à la majorité simple des membres présents, et statue sur les principes d'activité de l'association, entend, approuve ou rejette le rapport qui lui est présenté par le Conseil d'administration, ainsi que les comptes de l'exercice précédent.

Pour toute modification des statuts, une majorité de 3/4 est nécessaire. Pour une modification de l'objet de l'association, l'approbation de tous les membres est nécessaire, même de ceux qui ne sont pas présents.

Les décisions de l'assemblée générale doivent être enregistrées dans un protocole. Celui-ci détaille le déroulement de l'assemblée et les délibérations qui en résultent. Le protocole doit être signé par le Conseil d'administration. Celui-ci a pour rôle d'appliquer les résolutions de l'assemblée générale.

3. L'assemblée générale peut-être convoquée extraordinairement toutes les fois que l'intérêt de l'association le demande et dès qu'un dixième des membres en fait la demande écrite. Cette demande doit porter mention de la raison et de l'objet d'une telle assemblée. La convocation doit être rédigée au moins 8 jours avant et doit porter mention de l'ordre du jour.

§8 Le conseil d'administration, le bureau

1. Le conseil d'administration se compose d'au moins quatre membres, un président, un ou plusieurs vice-présidents, un trésorier, ainsi qu'un secrétaire. Le président et l'un des vice-présidents sont conformément à l'article 26 du BGB autorisés à représenter individuellement l'association à l'extérieur et vis-à-vis de tierce personne.
2. Le président ainsi qu'au moins un des autres membres du conseil d'administration doivent être français ou francophone. Le conseil d'administration est élu par l'assemblée générale pour une durée de 1 an à une majorité de 2/3. Les membres du conseil d'administration demeurent en fonction jusqu'aux prochaines élections. Une réélection est possible. Si un membre du conseil d'administration est dans l'obligation de quitter sa fonction, il se doit de trouver un remplaçant pour le reste de son mandat.
3. Le conseil se réunit au moins une fois tous les 6 mois, sur convocation du Président ou sur demande d'au moins un quart de ses membres. Les décisions sont prises à la majorité simple des voix. La voix du Président est prépondérante en cas de partage.
4. Il est chargé en particulier de l'enregistrement de l'association au registre des associations, de préparer et de diriger les assemblées générales, de dresser tous les ans un budget, d'établir les comptes annuels et d'exécuter les résolutions de l'assemblée. Les comptes annuels doivent être présentés en même temps que le rapport d'activité à l'approbation de l'assemblée des membres. Ces comptes annuels doivent être vérifiés au préalable par deux réviseurs choisis par l'assemblée des membres.
5. Le conseil d'administration conduit les affaires de l'association à titre bénévole.
Ses membres sont titulaires d'un droit de vote ordinaire à l'assemblée générale.
6. Le Conseil d'administration représente l'association à l'extérieur. Il prend ses décisions de façon unanime et doit tenir des protocoles.
7. Le conseil d'administration convoque par écrit l'assemblée générale au minimum une fois par an, par écrit et en respectant un délai de 2 semaines.

§9 Modification des Statuts, dissolution de l'association

1. L'assemblée générale peut décider de toute modification des présents statuts ou de la dissolution de l'association à la majorité des deux tiers.
2. En cas de dissolution de l'association ou en cas de disparition de son objet soumis à fiscalité privilégiée, son patrimoine sera transmis à la Mairie de Rosenheim qui devra en faire un usage exclusif et direct d'utilité publique.

Rosenheim, le 24.11.05

Signature des membres fondateurs:

Laurence Aubineau

Alexander Brandstetter

Sandra Brandstetter

Juliette Delattre

Doris Hauser

Fabienne Lutz

Karen Zenker